

WIE KOMMT DIE ACTION IN DEN FILM?



Aufgabe 1 – Vor dem Sehen

Sogleich siehst du einen Film über Stunts und Stuntmen. Lies den folgenden Text, um dich schon mal darüber zu informieren.

Stuntman

Ein **Stuntman** ist das Double eines Filmschauspielers und übernimmt in schwierigen und gefährlichen Szenen seine Rolle. Es heißt, der Zirkus habe den Stunt geboren. In der Anfangszeit des Films machten einige Schauspieler, wie zum Beispiel *Buster Keaton*, selbst die gefährlichen Szenen. Später wurden hierfür darauf spezialisierte Doubles eingesetzt, die meist im Hintergrund handelten.



Bekannte Stunts und Stuntmen

Im Jahr 1903 begann die Nachfrage nach Stunts. Der erste Stuntman in der Filmgeschichte wurde 1908 in dem Stummfilm *Der Graf von Monte Christo* von Regisseur *Francis Boggs* eingesetzt. Das Spektakuläre des Films war eine Flucht aus dem Château d'If. Um dies zu realisieren, wurde ein sehr guter und mutiger Schwimmer benötigt. Man fand einen sehr guten Akrobaten, der als Einziger die Wünsche des Regisseurs erfüllen konnte. Er war bereit, für fünf US-Dollar von einer Klippe ins Meer zu springen.

Yakima Canutt war ein Rodeo-Star, wodurch er von Filmproduzenten für Actionszenen und Stunts entdeckt wurde. Anfang der 1930er Jahre organisierte Canutt alle Ausbildungen für Action und Stunt. Auch lief die Planung von



Actionszenen über Canutt; unter anderem arbeitete er zu dieser Zeit mit *John Wayne*. Yakima Canutt ist der Pionier für die Vielfalt der heutigen Stunts.

1. Seit 2001 vergibt die **World Stunt Academy** jährlich die *World Stunt Awards* oder *Taurus*, um besondere Leistungen in ihrer Branche zu ehren. Es gibt einige Stuntmanschulen, die weniger als 20% aller Bewerber aufnehmen.

Kreuze an, was *wohl* oder *nicht* mit dem Text übereinstimmt:

	stimmt	stimmt nicht
1. Am Anfang der Filmgeschichte machten die Filmschauspieler die gefährlichen Stunts manchmal selber.		
2. Der erste Stuntman ist in einem Film aus dem Jahr 1930 zu sehen.		
3. Es gab nur einen Stuntman, der die Wünsche des Regisseurs vom <i>Grafen von Monte Christo</i> (1908) erfüllen konnte.		
4. Canutts Arbeit war vor allem, selber viele Stunts zu machen.		
5. Von den Bewerbern bei den Stuntmanschulen wird etwa 80 Prozent angenommen.		

Aufgabe 2 – Aufgaben beim Ansehen des Filmes

Auf YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=ns2MZuda7-o> - mit deutschen Untertiteln) und auf SchoolTV (<https://schooltv.nl/video/willi-wills-wissen-wie-kommt-den-action-in-den-film/> - ohne Untertitel) findest du den Film über Filmstunts und Stuntmen. Er stammt aus der Dokumentarfilmreihe *Willi wills wissen*.

Willi Weitzel ist aktiv als Reporter und Filmproduzent im Fernsehen. Seine *Willi wills wissen* Filmreihe zählt inzwischen weit über 100 Titel. Jede Lieferung dauert etwa 25 Minuten. So auch diese.

Beantworte beim Ansehen des Films folgende Fragen:

1. Was ist sehr wichtig für einen Stuntman?
 - a. Dass er sehr intelligent ist.
 - b. Dass er stark ist und eine gute körperliche Verfassung hat.
2. Warum machen die Stuntmen auch ein Boxtraining?
 - a. Um die Reaktionsgeschwindigkeit zu vergrößern.
 - b. Um Gegner schnell ausschalten zu können.
3. Worauf muss man vor allem achten, wenn man sich von der Treppe rollen lässt?
 - a. Dass man sich nicht mit dem Kopf anstößt.
 - b. Dass man solide Schuhe anhat.

Willy wills wissen – Wie kommt die Action in den Film?

4. Warum werden eigentlich Stuntmen benutzt?
 - a. Weil es sonst für die Schauspieler zu gefährlich wird.
 - b. Dazu ist man bei jedem Film verpflichtet.

5. Warum ist eine Reihe Pappschachteln so geeignet einen Fall zu brechen?
 - a. Sie sind viel weicher als ein Luftkissen.
 - b. So eine Reihe besteht aus vielen einzelnen Schachteln.

6. Wie dick ist das Glas, durch das der Stuntman springt? ?
 - a. 4 Millimeter
 - b. 2,5 Millimeter

7. Warum muss das Feuer bei dem Stunt mit dem brennenden Mann innerhalb einer Minute gelöscht werden?
 - a. Sonst schmilzt die Schutzjacke des Stuntman.
 - b. Sonst ist es nicht spannend mehr.

8. Was heißt es, wenn in der Waldszene gesagt wird: ‚Für mich gestorben‘?
 - a. Die Szene ist total misslungen.
 - b. Alles ist prima verlaufen.

9. In der Waldszene spielen die ‚Stuntmen‘ nicht selber mit. Was ist dabei ihre Aufgabe?
 - a. Sie geben den Akteuren Ratschläge, was sie in den Gewaltszenen machen müssen.
 - b. Sie studieren, was die Akteure machen, um davon zu lernen.

10. Was ist der Unterschied zwischen den beiden grünen Flaschen?
 - a. Eine Flasche ist aus normalem Glas, die andere aus Zuckerglas.
 - b. Eine Flasche ist aus normalem Glas, die andere aus Plastik.

11. Was ist die wichtigste Eigenschaft von Zuckerglas?
 - a. Wenn es zerbricht, verwundet es niemand.
 - b. Es hat immer eine schöne, grüne Farbe.

Aufgabe 3 – Aufgaben nach dem Anschauen des Filmes

1. Kreuze die Eigenschaften an, die für einen Stuntman sehr wichtig sind. Arbeite dabei in Zweiergruppen. (Nicht mehr als **fünf** Eigenschaften ankreuzen)
 - Er/sie muss gut aussehen.
 - Er/sie muss sehr intelligent sein.
 - Er/sie muss sehr mutig sein.
 - Er/sie begibt sich ohne nachzudenken in gefährliche Situationen.
 - Er/sie muss bereit sein, ein paar Jahre in die Schule zu gehen, um den Beruf zu erlernen.
 - Er/sie muss auch andere etwas lehren können.
 - Er/sie muss gut mit anderen Leuten auskommen.
 - Er/sie muss bereit sein, viel und hart zu arbeiten.
 - Er/sie muss sehr geduldig sein.
 - Er/sie muss flott sprechen können.

2. Im Internet sind verschiedene deutsche Stuntschulen zu finden. Suche eine Schule, und beschreibe sie kurz auf Deutsch. Beachte dabei folgende Sachen:
 - a. Wie heißt die Schule, und wo befindet sie sich?
 - b. Was kann man dort alles lernen?
 - c. Wie lange dauert die Ausbildung?
 - d. Was kostet die Ausbildung?
 - e. Welche sind die Aufnahmebedingungen?

3. Bereite jetzt einen sehr kurzen deutschen Vortrag (nicht länger als 30 Sekunden) vor. Einige Schüler erzählen vor der Klasse ihre kurze Story. Thema ist: *Stuntman sein, Stuntman werden.*

Verarbeite folgende Punkte im Vortrag:

 - a. Was macht ein Stuntman alles?
 - b. Wie gefährlich ist der Beruf?
 - c. Wie wird man Stuntman?
 - d. Möchtest du selber Stuntman werden?
 - e. Warum (nicht)?